

# DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL  
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 7/8

Berlin, Juli/August 1973

53. Jahrgang

## Zehnkämpfer wieder Berliner Meister



Harro Combes (Bildmitte) wurde mit 7080 Punkten Berliner Meister im Zehnkampf! Die Mannschaft (v. l. n. r.) Henning Kley, Harro Combes und Wulf Scheinichen konnte sich bereits zum dritten Male hintereinander den Meistertitel erkämpfen! Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem großen Erfolg.

Anfang Juli werden unsere Zehnkämpfer an den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Hannover teilnehmen. Wir drücken ihnen beide Daumen!

## TERMINKALENDER

1. 7. 10.00 Uhr Leichtathletiktraining für Familien, Stadion Lichterfelde  
7. 7. 14.30 Uhr Dreikampftag des BTB im Poststadion  
14. 7. 14.00 Uhr Kegeln der Frauen bei Netzel, Bf. Bot. Garten  
15. 7. 10.00 Uhr Leichtathletiktraining für Familien, Stadion Lichterfelde  
15. 7. Annahmeschluß für Kartenvorbestellungen zur Mondscheinfahrt  
28. 7. 20.00 Uhr Lagerfeuer für Ehepaargruppen Süd und West bei Lilo Patermann  
4. 8. 10.00 Uhr Leichtathletiktraining für Familien, Stadion Lichterfelde  
10. 8. 20.00 Uhr Aussprache-Abend für die Leiterinnen aller Frauengruppen bei Henny Pahl,  
Dahlemer Weg 231a  
11. 8. 14.00 Uhr Kegeln der Frauen bei Netzel, Bf. Bot. Garten  
18. 8. 10.00 Uhr Leichtathletiktraining für Familien, Stadion Lichterfelde  
25. 8. 19.30 Uhr Mondscheinfahrt mit der „Wappen von Berlin“  
31. 8. Meldeschluß für Leichtathletikwettkampf Familien  
8. 9. 14.30 Uhr L V-Einzelwettbewerb Jahn-Sporthalle, Columbiadamm  
9. 9. Vorführungen des BTB am Funkturm  
10. 9. Beginn der Landesliga L V  
Abnahmetermine für das 20-km-Radfahren (Sportabzeichen für alle):  
3. 7., 31. 7., 14. 8., 28. 8., jeweils um 17.00 Uhr, und am 4. 9., 18. 9. und 25. 9. um  
16.30; Ort: Hüttenweg Ecke Kronprinzessinnenweg

## VORSTAND

1. Vorsitzender: Klaus Podlowski, Berlin 49, Geibelstr. 51

Sprechstunden jeden Donnerstag zwischen 19 und 21 Uhr  
Geschäftsräume: Manteuffelstraße 22a (Wohnung M. Braatz)

## Herbstball am 19. Oktober 1973 im Hilton

Bereits am ersten Tag des Vorverkaufs wurden über 250 Karten abgegeben. Ein Zeichen für das große Interesse, das auch der diesjährige Herbstball wieder findet. Das Tanzorchester Hans Karbe wird dafür sorgen, daß jeder auf seine Kosten kommt und sich so richtig austanzen kann. Also — Trimm Dich: Tanz mal wieder! Karten gibt es, solange der Vorrat reicht, donnerstags ab 19 Uhr in der Geschäftsstelle.

Der Festbeirat

## Sommerpause in der Geschäftsstelle

In der Zeit vom 16. 7 bis 10. 8. 1973 bitten wir die Geschäftsstelle, insbesondere in Kassenangelegenheiten, nur in besonders dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen, da auch der Vorstand und seine Helfer einmal Urlaub machen müssen.

## ERHOLSAME UND SONNIGE URLAUBSTAGE

wünscht der Vorstand allen Mitgliedern, den Eltern unserer Kinder und Jugendlichen und allen Freunden des Vereins.

## VEREINSKASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 8 33 22 56

Alle, die noch Kassenangelegenheiten zu erledigen haben, bitte ich, dies bis spätestens 12. Juli zu tun, da ich ab 13. Juli für vier Wochen in Urlaub bin. Ich wäre dankbar, wenn jeder rechtzeitig käme, damit nicht alles am letzten Tag erledigt werden muß.  
Es wird allmählich langweilig, immer wieder zur Begleichung der Beitragsschuld aufzurufen. Aber leider gibt es immer noch Mitglieder, die es nicht für nötig halten, ihrer Verpflichtung nachzukommen. Wir werden, wenn auch die zweite Mahnung ergebnislos bleibt, dem Vereinsrat den Ausschluß einer Anzahl von Mitgliedern vorschlagen. Schade, wenn es soweit kommen müßte!

## VEREINSSPORTWART

Jürgen Plinke, Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 90 49  
dienstlich 3 19 24 41

## Während der Sommerferien

über die Mutter-und-Kind-Gruppen sowie die Vorschulgruppen montags von 17 bis 18 Uhr bei mir zu Hause, also in Lichterfelde-Süd, Feldstraße 16, sofern die Witterung dies zuläßt!

Lilo Patermann

## VEREINSPRESSEWART

Horst Jirsak, Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

## Volksturntag — leider mit vermeidbaren Mängeln

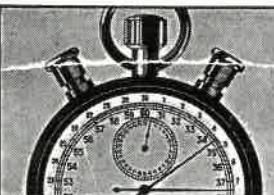
Am Himmelfahrtstag, dem 31. Mai, wurde vom TuS Lichterfelde ein Volksturntag im Rahmen der DTB-Trimm-Aktion veranstaltet. Die Mercator- und Goetheschule waren Austragungsorte der Übungen, und die Pflichtwanderung führte überwiegend durch die Parkanlagen am Teltowkanal. Zum Abschluß der Veranstaltung sollte auf dem Gelände des „Vereins der Bayern“ ein zünftiges Würstchenessen stattfinden — sozusagen: Das Feiertags-Mittagessen mal ganz anders!

## Es kommt auf die Sekunde an . . .

Wir meinen die  
»Schecksekunde«, also den kurzen  
Augenblick beim Zücken Ihrer  
Scheckkarte.

Schon ist jeder Ihrer Schecks  
bis zu 300 DM wert. Ob beim Einkauf  
oder im Hotel, ob in Berlin  
oder in Westdeutschland.

Auch in 29 weiteren Ländern



— von Island bis Marokko —  
gelten Ihre Schecks bei allen  
Banken mit dem »eurocheque«-  
Symbol.

Voraussetzung ist, Sie haben  
ein laufendes Konto bei uns, zum  
Beispiel ein Gehaltskonto.  
Kommen Sie bitte zu uns, wir  
beraten Sie.

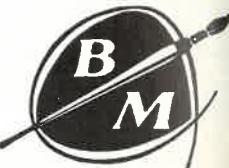


**BERLINER BANK** Die große  
Bank für alle

# Borst & Muschiol

M a l e r e i b e t r i e b

— auch Kleinauftragsdienst —



1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8a

Sammel-Nr.: 8 33 40 71

Alles in allem kann man also sagen, daß der organisatorische Rahmen von der Konzeption her gut war, und da wieder einmal „typisches ①-Wetter“ herrschte, beteiligten sich erfreulicherweise besonders viele Familien an unserer Veranstaltung. Der Andrang der Trimmwilligen wäre sicher noch größer gewesen, wenn die Juni-Ausgabe des „Schwarzen ①“ spätestens am 30. Mai hätte zugestellt werden können. Trotz aller Mühe klappte das leider nicht. (Über die Gründe hierfür und die Schlußfolgerungen daraus berichte ich in der September-Ausgabe.)

Soweit also die „Nachrichten“, die ich nun durch einen Kommentar abrunden möchte. Einiges hat mir — und vielen anderen — nicht gefallen. Ich erwähne die nachfolgenden Punkte vor allem deshalb, weil ich der Auffassung bin, daß man vermeidbare Fehler erkennen sollte, damit sie in Zukunft bei ähnlich gelagerten Fällen ausgeschlossen werden können:

1. Gemäß Teilnehmerkarte war für die Pflichtwanderung eine Strecke von ca. 5 bis 7 km vorgesehen. Wichtig erscheint mir hierbei die Toleranz von 2 km! Da nämlich vorauszusehen war, daß ein Volksturntag vor allem auch von Familien mit mehr oder weniger kleinen Kindern mitgemacht wird, sollte man die untere Grenze, also 5 km, anpeilen! Die Wanderstrecke vom 31. Mai war jedoch nachweislich länger als 7 km, was zu entsprechenden „interfamiliären“ Diskussionen führte (Durst, Hunger, wunde Füße!).
2. In der Goetheschule erschien um 11.03 Uhr eine vierköpfige Familie, um am Volksturntag teilzunehmen. Sie hatte sich also um 3 Minuten verspätet und wurde deshalb vom verantwortlichen Leiter zurückgewiesen. Frage: Sollte man nicht eine sportliche Aktion wie den Volksturntag mit angemessenen Toleranzgrenzen ausstatten, zumal er gleichzeitig eine Werbeaktion für den ① darstellt? Ich finde: Ja!
3. Das Würstchen-Essen, bei den Bayern fand nicht statt. Warum? Ich weiß es nicht. Auf jeden Fall handelt es sich hierbei um eine organisatorische Panne. Denn man kann nicht ein Mittagessen ankündigen, auf das sich viele Familien eingestellt haben, um es dann nicht stattfinden zu lassen! Mir sind die kurzfristig festgesetzten Alternativen der Familien nicht in puncto Mittagessen nicht bekannt; ich kann mir jedoch vorstellen, daß es hierbei so manche Schwierigkeiten gegeben hat!

Meine Meinung: Veranstaltungen, zu denen insbesondere auch Familien erwartet werden können, sollten im Organisationsplan „familiengerecht“ gestaltet werden!

**Unsere Inserenten freuen sich, wenn wir uns bei Einkäufen  
auf die Anzeige im „SCHWARZEN ①“ berufen**

## Leserbriefe

Unter dieser Rubrik werden künftig nach Maßgabe des vorhandenen Platzes Zuschriften veröffentlicht, die — außerhalb der offiziellen Mitteilungen — allgemeines Interesse verdienen. Kürzungen sind ausschließlich redaktionell begründet.

Sehr geehrter Herr Schriftleiter!

Lieber Horst!

Nun kannst Du raussuchen, was Dir gefällt!

Also folgendes: Wie Du weißt (oder auch nicht), gibts bei den Purzeln in beiden Sparten nach dem ach so tollen und fleißigen Turnen für jeden einen Bonbon. Beim Absingen des Schlußliedes „Alle Leut, alle Leut, gehen jetzt nach Haus“ fällt in jedes Händchen eben son Bonbon. Für alle ein schöner Abschluß. Aber bei so ca. 50 bis 60 Münder haut das ganz schön in die Appel, will sagen, in meine Bonbontüte.

Früher haben wir die Dinger persönlich gespendet. Auch hat die Turnabteilung wohl einen kleinen Fond hierfür, aus dem wir auch mal schöpfen konnten. Aber — wie gesagt — das sind Tropfen auf dem heißen Blechdach, wollte sagen Stein. Darum freute es uns und auch die Purzel um so mehr, wenn freundliche Menschen mit Spenden auf uns zukamen, gleich 3 oder 4 kg! Das haut hin. — Ich habe oft gelesen in unserer Zeitung, daß man Spendern (meist Geldspenden) ein kleines Dankeschön sagt.

Lange Vorrede (aber die war nötig). Jetzt hat uns unsere Handballkameradin Edith Meyer wieder — wie schon mehrmals — 4 kg wunderbare Bonbons gestiftet. Große Freude überall. Dafür sagen ihre alle Purzel ein ganz herzliches Dankeschön!

Ansonsten macht der Purzelbetrieb mir viel Freude. So mancher Bonbon verschwindet auch in den Händchen der ganz kleinen Geschwister unserer Purzel, die am liebsten auch mitturnen würden. Unser Nachwuchs!

So, das mußte ich sagen.

Purzeltante Lotte

## Das Goldene Sportabzeichen

Wieder zieht es unsere Mitglieder hinaus ins Stadion zum fröhlichen, gesundheitsfördernden Sportbetrieb. Die einen bereiten sich zum Wettkampfsport vor, die anderen wollen nur ihrem Körper Gutes tun. Groß ist wohl auch wieder die Zahl derer, die sich um den Erwerb eines Sportabzeichens bemühen, das in Gold, Silber oder Bronze erworben werden kann.

Wie gerne erinnere ich mich heute daran, wie wir fünf Turnfreunde Otto Pötsch, Richard Schulze, Willi Köllner (jetzt in Amerika), Werner Fehse und ich beschlossen, das „Goldene“ zu machen. Es war im Olympijahr 1936. Beim Anturnen im Mai waren die ersten Eintragungen ins Sportabzeichenheft fällig. Noch waren die alten, nicht erleichterten Bedingungen zu erfüllen. Wir waren damals alle über 40 Jahre alt und übten fleißig. Das Kugelstoßen machte die geringste Schwierigkeit, mehr schon die Dauerübungen. Beim Schwimmen über 300 m sind



*Blumen - für jede Gelegenheit*

**DIETRICH VON STILLFRIED**

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße  
Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85

# GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

## Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

**Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 73 37 66**

wir nur knapp der Stoppuhr davongeschwommen. Zur Olympiade war es dann geschafft. Unser Vorsitzender Bruno Kasten konnte uns anlässlich eines Vereins-Sommerfestes in Bergholz Urkunden und Abzeichen überreichen.

Wenn wir nun, nach 37 Jahren, auch nicht mehr aktiv sein können, so ist doch die Erinnerung an diese schöne Zeit wach geblieben. Ob man wohl in diesem Turnfestjahr wieder über den Erwerb des Sportabzeichens in allen Altersgruppen wird im „Schwarzen ①“ berichten können?

Bernhard Lehmann

## VEREINSFRAUENWARTIN

Henriette Pahl, Berlin 37, Dahlemer Weg 231a, Tel. 84 48 81

## Ehepaargruppen Süd und West

treffen sich zum Lagerfeuer mit dem berühmten „Patermann-Rostbratwurst-Schmaus“ im Garten, eben, bei Patermanns, Lichterfelde Süd, Feldstraße 16, um 20.00 Uhr. Nur bei strömendem Regen wird abgesagt. Die Gastgeber sind sehr dankbar für Hinweise, wer hierzu erscheinen wird — wegen der Plätze und der anzurollenden Biefässer bzw. -kästen. Nähere Auskünfte erteilen die Gruppenleiterinnen.

## Mondscheinfahrt am 25. August 1973

In diesem Jahr wird sie sicher nicht ins Wasser fallen, da bereits eine größere Anzahl von Karten für uns reserviert ist.

Afahrt 19.30 Uhr von der Anlegestelle Wannsee (Bahnhof) der Stern- und Kreisschiffahrt. Preis pro Person DM 8,50.

Diese Mondscheinfahrt findet mit dem Motorschiff „Wappen von Berlin“ statt, mit Musik und Tanz an Bord. — Ende ca. 24.00 Uhr. Kartenvorbestellungen erbitte ich möglichst umgehend an die Abteilungsleiter, die Geschäftsstelle oder direkt an mich. Leider muß ich den Fahrpreis vorweg kassieren, bis spätestens 31. Juli 1973. Hierzu mein Postscheckkonto: 481 74-103 Berlin West. Annahmeschluß für Kartenvorbestellungen: 15. Juli 1973.

## Leichtathletik-Wettkampf des BTB — 30. September 1973

Für Frauen und Familien führt der BTB erstmalig einen Leichtathletik-Wettkampf im Stadion Lichterfelde durch (siehe auch Ankündigung im „Schwarzen ①“, Ausgabe Juni). Die Ausschreibungen für Männer, Frauen und Kinder sind über die Geschäftsstelle oder bei mir erhältlich.

Wettkampfbeginn 10.00 Uhr am Sonntag, 30. September; Meldeschluß: 31. August 1973 an Geschäftsstelle oder meine Anschrift mit Angabe der teilnehmenden Familienmitglieder und Altersstufe.

# SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.  
Eigene Werkstätten.

- **Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 76 60 10**
- **Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93**
- **Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 76 60 10**

## Gerätevierkampf für Frauen — Allgemeine Klasse

Einen weiteren Wettkampf für Frauen, ähnlich den bisherigen Fünfkämpfen für Frauen, veranstaltet der BTB am 28. Oktober 1973 in der H. v. Kleist-Schule, 1 Berlin 21, Levetzowstr. 3. Ausschreibungen für diesen Wettkampf geben die Gruppenleiterinnen, sowie auch die Geschäftsstelle aus; Meldungen zur Teilnahme ebenfalls an die Geschäftsstelle. Meldeschluß: 5. Oktober 1973, Teilnahmegebühr DM 3,— pro Person. Wettkampfbeginn: 9.00 Uhr, Einturnen ab 8.30 Uhr.

Ich hoffe auf große Beteiligung, da hier unsere Turnerinnen, die sonst keine Gelegenheit mehr zu Wettkämpfen haben, ihr Können wieder einmal unter Beweis stellen können. Die Wettkampfeinteilung sieht eine Gruppierung für alle Altersklassen vor, so daß auch unsere älteren Turnerinnen zu Wort kommen.

## Einladung an alle Gruppenleiterinnen

Zu einem Ausspracheabend lade ich alle Leiterinnen von Frauengruppen herzlich ein: am Freitag, 10. August 1973, um 20.00 Uhr, möchte ich sie alle bei mir zu Hause begrüßen. Anschrift ist bekannt.

## ①-Gymnastikerinnen in Stuttgart erfolgreich!

Ein außergewöhnliches Erlebnis war für uns das Turnfest in Stuttgart, gekrönt durch den nicht erwarteten 11. Platz bei den Gruppen-Gymnastik-Wettkämpfen von 24, zum Teil sehr guten Vereinen. Zahlreiche Vorführungen boten Gelegenheit für Anregungen zur weiteren Schulung unserer Gymnastik-Gruppe. Leitung: Irmchen Demmig.

Sehr beeindruckt waren wir von der starken Beteiligung der Jugend. Wir hoffen, daß auch bei uns im ① recht bald eine Gymnastik-Gruppe für junge Mädchen gegründet wird!

**ALFRED OSCHE**  
Inhaber Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00



*Maschond*

*Rosenthal*

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 833 2297

WMF-Bestecke

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutschienreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

**VEREINSKINDERWARTIN** Marina Zoll, Berlin 19, Suarezstr. 54, Tel. 3 07 24 25

### Pfingstfahrt nach Oberwarmensteinach!

Freitag vor Pfingsten, pünktlich 15 Uhr, ging es los. Vorgesehen waren acht Tage im Sportheim. Den Bus füllten: „Reiseleiterin“ Lilo Patermann, Betreuerin Marina (Michael fuhr uns mit seinem „Superauto“ voraus), einige Mütter und Väter — und der „Rest“ waren Kinder zwischen 4 und 11 Jahren.

Wer das Fichtelgebirge kennt, den hat es nicht gewundert bei der Ankunft: Regen wie aus Kännen! Es verdroß uns nicht! Wir waren alle wild entschlossen, diese wenigen Tage zu genießen. Pfingstsonntag war große Maikäfer-Pirsch im Wald gleich neben dem Haus. Jedes Kind zog am Ende strahlend mit zwei dicken Schokoladenkäfern ab. Florian war „Sieger“ — er fand den großen roten.

Eine längere Wanderung sollte unsere großstadtgeschädigten Füße auf Trab bringen. Lilo scheuchte die Großen auf den Ochsenkopf, sie selbst blieb mit den Kleinen zurück. Michael führte uns souverän — und verlief sich auf dem Rückweg. Das anschließende Moorbad entschädigte die Kinder für die lange Bergkraxelei.

Zwei Busfahrten führten uns zu den Ausflugszielen Luisenberg und nach Pottenstein in die Tropfsteinhöhlen.

Der Wettergott war uns inzwischen wohlgesonnen, und wir kämpften um Tischtennis- und Völkerballehren. Jeder wollte selbstverständlich Erster werden.

Wir fanden Zeit zum Boutiqueblumen basteln, für Halma und „Mensch ärgere Dich nicht“. Michaels „Musikalischer Wecker“ unterhielt uns auch abends beim fröhlichen Beisammensein. Fazit: Die Reise ist gelungen. Wir bedanken uns einstimmig bei Lilo, Marina und Michael für die Organisation der schönen gemeinsamen Tage.

Christel Hering

**Perfekt  
an Form  
und  
Eleganz**

Lieferant aller Kassen

**ist jede modische Brille von**



MOLTKESTRASSE 1  
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN TEL. 8 33 50 07

**OPTIKER  
JÄGER**



Deutsches Turnfest  
12. bis 17. Juni 1973

## Deutsches Turnfest 1973

### Bilanz

Das Deutsche Turnfest 1973 war für alle Beteiligten ganz sicher ein großes Erlebnis — unabhängig von der Art der Beteiligung. Dem Chronisten bleibt es überlassen, die Fülle der Einsendungen zu diesem Thema wertungsfrei zu koordinieren. Ich kann also nur hoffen, daß die von mir gewählte Art zustimmend beurteilt wird: Daten in Kürze — Kommentare im Wortlaut!

### Christine Lehmann Zehnte bei den Deutschen Meisterschaften

Christine absolvierte ihre Übungen mit erstaunlicher Selbstsicherheit und kam dadurch zu folgender Gesamtwertung:

Pflicht: Boden: 7,75; Stufenbarren: 8,05; Balken: 8,00.

Kür: Boden: 8,25; Pferdsprung: 8,10; Stufenbarren: 7,50; Balken: 8,20 P.

Durch diese hervorragende Leistung konnte sich Christine den 10. Rang erobern. Ergebnis: 55,85 Punkte vor ihrer Mannschaftskameradin Christiane Wildgrube (OSC) mit 55,80 Punkten. Durch diesen Erfolg hat sie sich die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften gesichert. Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser Leistung!

Am 15. Juni erhielt ich eine Postkarte von den „Stuttgartfahrern“ mit einer Meldung über die „ersten Turnfestsieger des ①“:

1. Petra Förchner 22 P.; 2. Brigitte Lehmann 21,84 P.; 3. Monika Ochmann 21,50 P.; 4. Angelika Brandsch-Böhm 21,40 P.; 5. Birgit Marx 20,75 P.; 6. Andreas Thieler 20,50 P.; 7. Angelika Hoffmann 20,05 P.; 8. Arianne Schultze 19,50 P.

Ich weiß zwar nicht, um welche Disziplinen es sich hierbei handelt — auf jeden Fall gratulieren wir Euch allen sehr herzlich zu den schönen Erfolgen, die Ihr in Stuttgart errungen habt!

Nachfolgend lesen wir zwei Beiträge verantwortlicher Betreuer des ①, die uns „Zurückgebliebenen“ einen Eindruck vermitteln möchten, den sie in Stuttgart gewonnen haben!

Horst Jirsak

### Deutsches Turnfest Stuttgart 1973 — ein Eindruck!

Wohl allseits zufrieden ist die Mannschaft des TuS Lichterfelde vom Deutschen Turnfest 1973 aus Stuttgart zurückgekehrt.

Dem überraschenden und hervorragenden zehnten Platz von Christine Lehmann bei den Deutschen Schüler-Kunstturn-Meisterschaften schloß sich ein erfreulicher elfter Platz unserer Wettkampf-Gymnastikgruppe an. Auch in den Wahlwettkämpfen und in übrigen Wettbewerben schlügen sich die Teilnehmer des ① meistens mit Erfolg. Bei der Vize-Meisterschaft des OSC in der Deutschen Turn-Vereinsmeisterschaft wirkte Christine Lehmann ebenfalls mit. Nach zwei Tagen Abstand vom Fest bleibt Raum für die nachhaltigsten Eindrücke und für eine erste Wertung, wobei zuzugestehen ist, daß je nach Einsatz und Beteiligung des einzelnen durchaus andere Impressionen denkbar sind.

**Sonnenbräune ist das schönste Souvenir . . .**

## **SOLEA PLUS**

**SONNENCREME** schenkt vollendet schöne und tiefe Bräune. Sie schützt zuverlässig vor Sonnenbrand und pflegt durch den hohen Gehalt an aktiven Collagen. Auch als Sonnenmilch und „après soleil“ — also nach dem Sonnenbad — erhältlich.

**M. Gartz**

Lichterfelde

**NEU: Kosmetiksalon  
Drogerie · Parfümerie und Foto**  
Drakestraße 46      Telefon 8 33 80 33

### **Treffen der Turnerfamilie**

Eines bleibt unbestritten: Das Deutsche Turnfest ist die schönste und größte Gelegenheit, Sportler, Turner und Spieler aller Leistungsklassen und aller Altersstufen vereint zu sehen in dem gemeinsamen Bemühen, auf jedem Gebiet der turnerischen Leibesübungen persönliche Leistungen zu zeigen und Kontakte zu knüpfen. Der Wettkampf in Gruppen mit bisher unbekannten Mitstreitern aus allen Gegenden Deutschlands bringt eine ungezwungene Gemeinsamkeit und Verständigung. Die hier entstandenen Verbindungen mögen sich als dauerhaft und fruchtbar erweisen.

### **Ein Fest der Lehren und des Lernens**

Die meisten der Teilnehmer aus unserem Verein hatten ein Turnfest zum ersten Male mitgemacht. Sie konnten erfahren, wie schnell eine Gruppe zusammenwachsen und sich eine Gemeinschaft bilden kann. Einige konnten schlummernde organisatorische Talente entdecken. Andere erhielten neue Intentionen und Anregungen.

Auch das Festprogramm selbst war nicht ausschließlich auf Wettkampf und Leistung abgestellt. Hoch interessant waren die Lehrvorführungen, die vielfältige Eindrücke bei Sportwarten, Übungsleitern und Lehrkräften hinterließen. Als Zuschauer bei den Meisterschaftskämpfen konnten viele Feinheiten durch ein sachverständiges Publikum erspäht und für die eigene Arbeit aufgenommen und verwertet werden. Das Turn- und Sportforum gab den Verantwortlichen zukunftsweisende Ausblicke über die Stellung des Turnens innerhalb des Sports und über die heutige Position eines Turn- und Sportvereins im Bereich der organisierten und der frei ausgeübten sportlichen Betätigung.

### **Wo Licht ist, da ist auch Schatten!**

Es wäre vermessen, vor reiner Euphorie die kritischen Wertungen zu unterlassen.

Dies beginnt zuerst damit, daß Zeitpläne und Wettkämpfe nicht nochmals rechtzeitig den Verbänden und Vereinen mitgeteilt worden sind. Ein halbwegs verbindlicher Wettkampf- und Zeitplan Anfang Februar mit Spielraum von teilweise mehreren Tagen ist für Dispositionen zu spät veröffentlicht. Die Vereinsvorbereitungen, besonders das Werben um die Teilnahme und

## **Gaststätte „Zur Bürgerklause“**

Inh.: Hans Joachim Kurth

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 8332665

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

das Üben für die Wettkämpfe des Turnfestes, können bei einem Sportverein unserer Größe in relativ kurzer Zeit nicht von einem einzigen Verantwortlichen bewältigt werden. Aber auch dem Deutschen Turnfest 1973 in Stuttgart müssen einige kritische Bemerkungen gelten:

So war die Unterbringung in Privatquartieren nicht immer glücklich gelöst. Lediglich die großen Demonstrations-Veranstaltungen (Musik und Bewegung, Festzug, Abschluß-Veranstaltung) waren allein von der Zeit her der Öffentlichkeit zugängig; im übrigen waren die Turnfestteilnehmer weitgehend unter sich. Zum Beweis und zur Untermauerung der Stärke, der Einigkeit und des Geistes der Turnbewegung genügt nicht eine mächtvolle Demonstration; aufgeschlossener Geist der Turnbewegung und fortschrittliche Haltung sind in den Lehrvorführungen, in den Sportgesprächen und in der öffentlichen Demonstration von Breite und Leistung viel besser zu dokumentieren. Hierfür waren die Hallen in Stuttgart viel zu klein.

### **Ausblick!**

Dennoch wird man das Deutsche Turnfest 1973 Stuttgart als einen weiteren Markstein für die sportliche Entwicklung betrachten dürfen und würdigen können. Die vielfältigen Impulse für die weitere Arbeit in den Sportvereinen, die aufgeschlossen geordnete, aber nicht militärisch straffe große Beteiligung der Jugend und eine wesentliche Verjüngung der Vereinsverantwortlichen sind Beweise dafür, daß die Deutsche Turnerschaft weitgehend nicht nationalistisch-reaktionär, sondern dem Fortschritt und der Weiterentwicklung aufgeschlossen ist. Jeder, der in diesen sechs Junitagen 1973 in Stuttgart dabei war, wird zu Recht hoffen und wünschen können, in fünf Jahren Teilnehmer des nächsten Deutschen Turnfestes zu sein. Bis dahin sollen die Anregungen von Stuttgart der Motor für die weitere turnerische und sportliche Arbeit in den Gruppen unseres Vereins sein.

Allen Teilnehmern und Nichtteilnehmern wird sicher in einer besonderen Filmfeierstunde das Ereignis nochmal nahegebracht werden.

Jürgen Plinke

**14-Tage-Rundfahrt  
in den Herbst  
25. September bis  
8. Oktober 1973**

(kombinierte Flug-Bus-Reise)

für ältere, doch junggebliebene Menschen in  
froher Gemeinschaft

Ausführlichen Prospekt:

mit erholsamen Aufenthalten:  
**6 Tage Stresa/Lago Maggiore**

**7 Tage St. Ulrich/Dolomiten**

Noch 3 Doppel- und 2 Einzelzimmer frei!

**Reisedienst H. KLOTZ**

1 Berlin 46, Charlottenstraße 8, Tel. 7 74 35 65 (8-16 Uhr)

BUCHDRUCK

OFFSETDRUCK

MASCHINENSATZ

BUCHBINDEREI



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

## Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Handjerystraße 63 · ☎ 851 30 83

### Rückblick auf Stuttgart 73

Es waren schöne Tage, anstrengende Stunden mit wenigen gemeinsamen Erlebnissen. Lag es an der Struktur der Mitfahrer oder an der weiträumigen Unterbringung? Drei Gruppen unseres L bereisten die oft in nicht angenehmer Weise funktionierenden Wettkampfstätten: Gymnastikfrauen, Jugendturnerinnen und unsere Schlachtenbummler. Andere Interessen — andere Termine ließen keine Gemeinsamkeiten aufkommen — vom Festzug einmal abgesehen. Da half auch das Bemühen des Vorkommandos nicht, eine „Vereinskneipe“ ausfindig zu machen. Ein Zusammentreffen aller Stuttgarter war einfach nicht drin.

Suchet, so werdet ihr finden — war das Schlagwort des Turnfestes. Oft genug fand man sich auch, doch wer konnte ahnen, wohin ein Bus mit unseren Gymnastikfrauen zum Wettkampf fuhr, wenn es selbst Irmchen nicht bekannt war. Daß dabei ein 11. Platz herauskam, spricht für die Qualität der Übungen. Oder: wo sauste Andreas Thieler gerade mit seinem Wagen umher, um irgendwelche Turnerinnen zur Leichtathletik oder zum Turnen zu bringen? Zwischen Cannstatt und Killesberg sind seine Reifenspuren bestimmt noch zu sehen, manchmal auch in unbekannten Gegenden. Und dabei sollte auch noch der Wahlwettkampf absolviert werden. Doch er schaffte es, genauso wie alle seine sieben Schützlinge sich die Siegermedaille abholen durften. Nebenbei erledigte man noch das Jedermann-Programm, um doppelt geschmückt nach Hause zurückkehren zu können. Und hier sei's bescheinigt: Betreuerin Elgin Neumann und Betreuer Andreas Thieler waren immer da, um zu organisieren und zu helfen. Ihnen gilt unser besonderer Dank. Zusätzlich war noch unser einziger Junior zu verkräften, der sich wohl gut als Hahn im Korb machen: Sohn Rainer kämpfte, tanzte und marschierte mit — selbstverständlich auch als Turnfestsieger. Und was dem Vereinssportwart nicht gelang — der Abteilungsleiter schaffte es, die Medaille des DTB zu ergattern. Als ruhender Pol saß Mutter Ilse tagaus, tagein am Barren 8, kampfrichtete und schrieb Hunderte von Wertungen.

Keine Wettkampfkleidung ohne



Abzeichen!

### Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

### Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Licherfelder Ring 225 / 4711114

Und unsere Schlachtenbummler? Sie absolvierten ihr Jedermann-Programm, mal mit Hut — mal ohne. Man sah sie alle im Festzug — auch unseren Richard Schulze, daneben Werner Wiedecke, Kuno Frömming, unseren Fahnenträger Jürgen Plinke und natürlich alle unsere Frauen und Mädchen in ihren schmucken blauen und orangefarbenen Jackenkleidern. Ein herrliches Bild — eine schöne Erinnerung.

Vorweg im schmucken Gymnastikanzug unsere Medaillensammlerin Christine: 10. Platz bei den Deutschen Schülerinnenmeisterschaft 73, Siegerin im Kürvierkampf, Siegerin beim Jedermann-Wettkampf und mit ihren Mannschaftskameradinnen und -kameraden vom OSC Deutsche Vizemeisterin in der DTVM.

Ende gut — alles gut. Bei glühender Sonne rollte noch einmal ein Drei-Stunden-Programm im Neckarstadion ab. Christine war beim Schauturnen am Stufenbarren in prominenter Gesellschaft mit Uta Schorn am Stufenbarren dabei, unsere Frauen zeigten im riesigen Feld der Landesverbände ihre Gruppengymnastik, und Werner Wiedecke und Kuno Frömming zogen mit unserer L-Fahne ins Stadion.

Hunderte von Bannern flatterten im Wind und boten ein farbenprächtiges Bild. Geschmückt mit dem Wimpel des Deutschen Turnfestes 1973, zogen die Fahnenträger hinaus — hinaus in alle Deutschen Gauen der Bundesrepublik und Berlins. Auf ein Wiedersehen 1978! HJL

### KURZ — ABER WICHTIG!

#### Achtung, Schwimmfreunde!

Das Hallenbad Leonorenstraße ist vom 30. Juli bis zum 26. August 1973 einschl. geschlossen, das Hallenbad Bergstraße vom 2. bis 29. Juli 1973. Eberhard Flügel

### TURNABTEILUNG

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45, Sondershäuser Str. 107 a, Tel. 7 11 56 07

### Sportschau Carl-Diem-Halle

Vor vollem Haus rollte in gut 90 Minuten eine bunte Palette turnerischer, tänzerischer und spielerischer Darbietungen ab. Einen kleinen Vorgeschmack auf ihre Leistungen im Kunstturnen gab Christine Lehmann mit ihrer Barrenkür, jüngere Turnerinnen zeigten die Anfangsübungen. Niedlich das Bemühen unserer Kleinsten: Yvonne Haug (6) am Barrenholm und Jens Hoffmann (5) beim Minitramp-Springen. Erwähnenswert die selbsterarbeiteten

Synchronübungen unserer Schülerinnen Martina Fischer/Sabine Anders und des Quartetts der Leistungsturnerinnen Ch. Lehmann / A. Lehmann / S. Matthies und Steffi Pohlhaus. Erfolg wünschen wir den Mädchen der TSG Steglitz in Stuttgart bei der DTVG und den Gymnastikerinnen unserer Irmchen Demmig, die die Zuschauer mit Gesang und Tänzen erfreuten. Das aus Holland stammende Korfballspiel muß sich wohl erst noch einbürgern, vielleicht wird es später eine neue Wettkampfart im ①. Unterstützt durch die Erklärungen unseres Trampolinwartes flogen die Springer durch die Halle und zeigten Salti und Schrauben am laufenden Band.

Allen Aktiven und den Mitarbeitern hinter den Kulissen sei recht herzlich für die geleistete Arbeit gedankt.

### Hurra, die großen Ferien sind da . . .

und damit beginnt die große Sommerpause vom 10. 7. 1973 bis 26. 8. 1973. Allen großen und kleinen ①-Mitglieder recht gute Erholung und schöne Erfolge.

### LEISTUNGSTURNEN MÄDCHEN

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45,  
Sondershäuser Str. 107 a, Tel. 7 11 56 07

### Landesliga L VI

#### 100. Wettkampf glatt gewonnen

Mit 114,50 zu 103,80 P. erturnten sich unsere Mädchen der 1. Mannschaft wieder einen Sieg gegen TiB. Alle ①-Turnerinnen belegten die ersten 7. Plätze: 1. A. Lehmann 29,6, 2. St. Pohlhaus 28,35, 3. P. Binder 28,00, 4. S. Ebert 27,50, 5. S. Matthies 27,45, 6. M. Biermann 27,25, 7. A. Müller 26,80.

Unerwartet für viele kam im 101. Wettkampf der Sieg der 1. Mannschaft über OSC II mit 118,75 : 118,00. Einzelwertung: 1. A. Lehmann 30,45, 2. St. Pohlhaus 29,45, 3. S. Matthies 29,35, 4. S. Ebert 28,15, 5. P. Binder 27,65, 6. A. Müller 27,15, 7. M. Biermann 25,35.

Erwartungsgemäß verlor unsere II. Mannschaft gegen OSC I mit 109,95 : 120,70 P. Einzelwertung: 1. A. Nilson 28,10, 2. C. Landwehr 27,90, 3. M. Liehr 26,35, 4. Cl. Schulz 25,65, 5. V. Okulla-Obua 24,65, 6. K. Schroeder 23,60, 7. S. Faber 21,80. Entscheidend für die Teilnahme an der Endrunde um die Plätze 1 bis 4 war der Ausgang des 103. Wettkampfs unserer II. Mannschaft gegen die TSG Steglitz. Wie so oft in Treffen mit unserem Nachbarn gab es ein äußerst knappes Ergebnis 104,45 : 104,30. Leider konnten die gegebenen Wertungen nicht in allen Fällen befriedigen. Einzelwertung: 1. A. Müller 26,65, 2. A. Nilson 26,45, 3. C. Landwehr 26,35, 4. M. Liehr 25,00, 5. Cl. Schulz 22,80. Außer Konkurrenz: M. Biermann 25,55 und C. Göbel 21,60 P. Beide Mannschaften stehen somit im Finale am 30. 6. 1973, ab 16.00 Uhr, in unserer Halle Finckensteinallee gegen die beiden Mannschaften des OSC.

**Wir besorgen jedes lieferbare Buch!**

### BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche

Telefon 833.3042



Staatlich geprüfter Augenoptiker und Optikermeister

CONTACTLINSEN-SPEZIALIST

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST Hans-Sachs-Str. 5 (a.S-Bf.) / 8 83 48 04

### Wettkampfreise nach Schönwald

Unsere besten Kürturnerinnen fahren am 28./30. September zu einer Begegnung mit dem TV Schönwald mit 2 Mannschaften ins Fichtelgebirge. 1. Mannschaft bis Jahrgang 1961 (6 + 1 Ti), 2. Mannschaft 1962 und jünger (6 + 1 Ti). Eifriges Üben sichert die Teilnahme!

### FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel. 7 53 88 35

Die Sommer-Faustballrunde 1973 begann mit der ersten Spielrunde am 6. Mai im Lichterfelder Stadion. Wir waren Ausrichter dieser ersten Spielrunde.. Das Wetter war hervoragend, und wir wünschen uns, daß es in der gesamten Sommerrunde so bleibt. Unsere Mannschaft konnte bei diesem ersten Spieltag alle drei Spiele gewinnen und einen Punktstand von 6 : 0 erreichen. Der Auftakt war recht verheißungsvoll. Die schwereren Gegner hatten wir jedoch am zweiten Spieltag, dem 19. Mai, auf dem TiB-Platz Columbiadamm. Durch den Ausfall unseres Trainingsleiters, Dieter Schmidt, gingen prompt 6 Punkte verloren. Der jetzige Punktstand ist 12 : 6. Wir konnten am 3. Juni auf dem VFK-Platz Eichkamp wiederum alle drei Spiele gewinnen und unsere Position erheblich verbessern. Unser Ziel ist es, unter den ersten drei Plätzen zu liegen, um so eine Aufstiegsmöglichkeit in die nächst höhere Klasse zu erreichen. Unser Trainingsbetrieb könnte von der Aktivenzahl her etwas zahlreicher sein. Ich möchte nochmals die Zeiten angeben: Es wird dienstags ab 18.00 Uhr im Lichterfelder Stadion und um 20.00 Uhr in der Halle Hindenburgdamm trainiert. Sonntags treffen wir uns um 9.00 Uhr im Lichterfelder Stadion und trainieren bis 12.30 Uhr. Wir möchten gern sportinteressierte Kameraden ansprechen, sich unserem Spielbetrieb anzusehen und unserer Gruppe beizutreten. Die nächsten Rundenspiele sind am Sonntag, dem 24. Juni, in Zehlendorf, Sven-Hedin-Straße. Es wäre erfreulich, wenn einige Sportbegeisterte als Zuschauer zur Unterstützung beitreten würden!

Joachim Sohn

### PRELLBALL

Hans-Uwe von Ohr, Berlin 62, Martin-Luther-Str. 121, Tel. 7 81 44 62

Bei Redaktionsschluß lag kein Bericht vor.

**Spare den Pfennig -  
kaufe bei HENNIG!**

FEINKOST UND FRISCHFLEISCH

1 BERLIN 45 · Ruf 73 59 14

Giesendorfer Straße 7  
Finckensteinallee 5  
Ostpreußendamm 69

## TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstr. 28, Tel. 73 52 30

### In den Sommermonaten Juli/August

finden keine Trampolinwettkämpfe im Berliner Raum statt. Erst die Berliner Mannschafts- und Synchronmeisterschaften am 22. September werden die Winterwettkampfsaison eröffnen.

### An der BTB-Trampolinferienfahrt nach Obing

(angekündigt im Heft 5/73) können wir aus organisatorischen Gründen leider nicht mehr teilnehmen, wir bemühen uns aber sehr, eine eigene Fahrt noch rechtzeitig zu organisieren.

### Der Trainingplan für die Großen Ferien

wird an den letzten Übungsabenden vor den Ferien jeder Gruppe bekanntgegeben.

## SCHWIMMABTEILUNG

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Str. 4  
Tel. dienstlich 2 18 23 07

### Das Schwimmbad Leonorenstraße

ist in der Zeit vom 30. Juli bis zum 26. August 1973, das Bad in der Bergstraße vom 2. bis 29. Juli 1973 geschlossen.

## LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Harald Jäisch, Berlin 45, Schwatlostr. 8, Tel. 73 59 93

### DMM-Großkampftag im Olympiastadion

#### Hecke, Kell und Mikisch mit neuen Vereinsbestleistungen

Der erste große Wettkampf dieser Saison war der Durchgang zur Deutschen Mannschafts-Meisterschaft am 19./20. Mai, an dem 40 Aktive unserer LG teilnahmen. Mit dem VfL Wolfsburg (u. a. mit der Olympiasiegerin Hildegard Falck), dem SCC und der LG Nord aus Berlin und einer starken englischen Auswahl (RAF, London) hatte die DMM-Runde den Charakter einer großen Sportveranstaltung.

In der DMM-Wertung war der VfL Wolfsburg mit 27,317 Punkten erfolgreichster Verein vor dem SCC (25,215 P.) und unserer LG, die sich auf 24,238 Zähler steigerte (Vorjahr 22,863 P.) und der LG Nord, die es auf 23,360 P. brachte. Unsere 2. Mannschaft hatte 15,028 Punkte. Obwohl es viele gute Leistungen waren, die unsere Athleten zeigten, können bei der hohen Teilnehmerzahl nur einige herausragende Ergebnisse erwähnt werden.

## Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

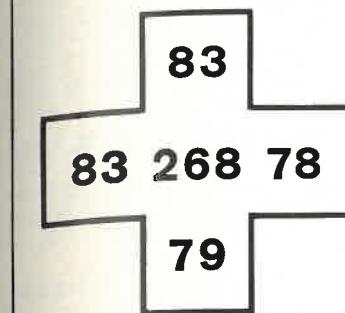
Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

**Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)**

Tel. 833 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager



Ihr Helfer im Bezirk Steglitz

Kranken- und Unfall-Wagen

Schötz & Fischer

8 32 68 78 - 7 69 20 42 - 8 32 68 79

Berlin 45, Undinestraße 3

am Händelplatz

Am 1. Tag des DMM-Durchgangs war es Jürgen Kell, der über 400 m in 49,7 sec. eine neue Vereinsbestleistung schuf. Auch Wulf Scheinichen (Z 88) bleibt noch in 49,9 sec. unter der 50-Sekundengrenze. Am 2. Tag verbesserte Klaus-Günther Hecke den 200-m-①-Rekord um 1/10 sec. auf 22,5 sec. (Jürgen Kell 22,9 sec.) Teja Mikisch bewies mit fast 32 Jahren noch seine gute Form und stellte über 400 m Hürden ebenfalls eine neue Bestleistung in 55,9 sec. auf. „Hansi“ Weinmann versuchte es als 400 m-Läufer einmal über die doppelte Distanz und lief die 800 m auf Anhieb unter 2 Minuten (1 : 59,4 min.). Höhepunkt wurde die abschließende 4 x 100 m-Staffel, deren Lauf im Hörfunk übertragen wurde. Hier konnte unser schnelles Staffelquartett Kloska, Scheinichen, Hecke und Combes kurz vor dem Ziel noch den SCC abfangen und in 42,5 sec. eine gute LG-Bestleistung aufstellen.

Teilnehmer an dem DMM-Durchgang aus unserem Verein waren folgende Athleten: Rolf Barth, Dieter Bernburg, Harro Combes, Christian Finke, Jens-Uwe Fischer, Klaus-Günther Hecke, Norbert Herich, Dieter Höpcke, Jürgen Kell, Henning Kley, Teja Mikisch, Eberhard Rehde, Donald Richter, Peter Rowe, Manfred und Thomas Strauch, Hanns-Joachim Weinmann und Gerhard Wülker.

Ein Tanzabend im Clubhaus von Z 88 beendete dieses erfolgreiche Wochenende. Allen Aktiven herzlichen Glückwunsch für die gute Mannschaftsleistung!

### Kohlmeiy-Staffeln wurden ein Opfer des Regens

Starke Regenfälle vor und während der Staffelveranstaltung am 26. Mai um den Willi-Kohlmeiy-Preis im Stadion Rehberge verwandelten die Aschenbahnen in eine Sumpflandschaft und zwangen schließlich zu einem vorzeitigen Abbruch der Veranstaltung. Ganz bestimmt hätten wir uns den Preis geholt, da wir als einziger Sonderklassenverein mit allen Staffeln anwesend waren.

Die Einlagewettbewerbe für die Sprinter über 100 m wurden noch durchgeführt. Hier waren unsere Sprinter in jedem Vorlauf als erste am Ziel. Bernhard Kloska (11,1 sec.) und Kurt Köhler (11,3 sec.) waren auf der schweren Aschenbahn die Schnellsten der Veranstaltung.

### Jürgen Kell lief 49,1 sec.!

Die im Polizeidienst stehenden LG Süd-Athleten dominierten bei den Berliner Polizeimeisterschaften am 28./29. Mai im Stadion Lichterfelde.



**Maßanfertigung**

**Umarbeitung**

**Reparaturen**

**Pelz Konservierung  
Reinigung**

Kommen und sehen Sie die  
neuesten Modelle 73/74

*Atelier für Pelze*

**FISCHER & FECHNER**  
INH. KÜRSCHNERMEISTER H. FECHNER  
BERLIN 45 (LICHTERFELDE-OST)  
HEINERSDORFER STR. 30 · TEL. 73 40 56  
Parkplätze vorhanden

Jens-Uwe Fischer ließ bei seinem 1. Zehnkampf in der Männerklasse klar erkennen, daß er bei seinem nächsten Zehnkampf mit ein wenig mehr Glück, eine wesentlich höhere Punktzahl erreichen kann. Jens-Uwe wurde in der Juniorenwertung mit 5312 Punkten Vierter.

Hier nun die Berliner Mehrkampfmeisterschaften im Zahlenspiegel:

#### DAS FACHGESCHÄFT

Uhren · Schmuck Silberwaren · Reparaturen

KLAUS SCHMIDT

Hindenburgdamm 41 Ecke Klingsorstraße  
Telefon 73 14 12

#### CERTINA

WMF BSF

JUNGHANS

①-Mitglieder erhalten Rabatt

2 Meistertitel holte sich Teja Mikisch über 110 m und 400 m Hürden (15,5 / 56,5 sec.). Jürgen Kell steigererte sich über 400 m auf der ungünstigen Außenbahn abermals und erzielte mit 49,1 sec. eine neue Vereins- und LG-Bestleistung. Auch Dieter Höpcke holte sich einen Vereinsrekord im Kugelstoßen mit 14,16 m. Jeweils 11,0 sec. über 100 m liefen Kurt Köhler und Klaus-Günter Hecke. Peter Rowe kam im Stabhochsprung mit 3,40 m auf Platz 2 und über 110 m Hürden auf Rang 3. Erfolgreichster Teilnehmer war Wulf Scheinichen, der über 200 m, im Stabhochsprung (3,80) und im Hochsprung (1,85 m) jeweils bester Athlet war.

#### Unsere Zehnkämpfer sind Klasse!

Die ersten Berliner Meistertitel des BLV wurden bei den Mehrkampfmeisterschaften am 2./3. Juni vergeben, wobei sich unsere Zehnkämpfer alle Titel sicherten.

Harro Combes wurde mit 7080 Punkten Berliner Meister im Zehnkampf. (Bereits 1971 Berliner Meister und 1972 Vizemeister.) Die Zehnkampfmannschaft mit Henning Kley, Wulf Scheinichen und natürlich Harro Combes wurden zum 3. Male hintereinander Berliner Mannschaftsmeister. Bei den Junioren gewann Torsten Weiß (Z 88) mit 5713 P. den Zehnkampf. Harro Combes hatte im Weitsprung mit 6,82 m (neue ①-Bestleistung), über 110 m Hürden (15,5) und im Hochsprung mit 1,95 m seine stärksten Leistungen. Henning Kley wurde mit 6456 Punkten Dritter der Meisterschaften. Henning war in den Wurfdisziplinen bester Teilnehmer, während Wulf Scheinichen in den Laufdisziplinen dominierte (100 m 11,2 / 400 m 49,6 sec.)!

Jens-Uwe Fischer ließ bei seinem 1. Zehnkampf in der Männerklasse klar erkennen, daß er bei seinem nächsten Zehnkampf mit ein wenig mehr Glück, eine wesentlich höhere Punktzahl erreichen kann. Jens-Uwe wurde in der Juniorenwertung mit 5312 Punkten Vierter.

Hier nun die Berliner Mehrkampfmeisterschaften im Zahlenspiegel:

#### Zehnkampf — Männer:

1. und Berliner Meister Harro Combes, LG Süd/Tusli, 7080 P.: 11,3, 6,82, 13,21, 1,95, 50,8 — 15,5, 36,07, 3,80, 54,14, 4:50,0; 2. Michael Habermann, BT, 6512 P.; 3. Henning Kley, LG Süd/Tusli, 6456 P.: 11,7, 6,23, 12,62, 1,70, 53,5 — 16,9, 38,21, 3,80, 54,25, 4:42,5; 4. Wulf Scheinichen, LG Süd/Z 88, 6378 P.: 11,2, 6,64, 9,58, 1,80, 49, 6 — 17,1, 30,60, 3,80, 45,31, 4:46,8. 6. Christian Finke, LG Süd/Tusli: 5023 P.

#### Zehnkampfmannschaft

1. und Berliner Meister LG Süd Berlin I mit 19 914 Punkten (Combes, Kley und Scheinichen).  
2. LG Süd Berlin II — Junioren — mit 16 312 Punkten (Weiß, Fischer, Müller).  
3. BSC mit 15 484 Punkten.

#### Zehnkampf — Junioren:

1. und Berliner Meister Torsten Weiß, LG Süd/Z 88, 5713 P.  
4. Jens-Uwe Fischer, LG Süd/Tusli, 5312 P.  
6. Burghard Müller, LG Süd/Südwest, 5120 P.  
Allen Mehrkämpfern herzlichen Glückwunsch!

#### ... und was gab es noch?

Günter Neumann (A-Jugendlicher) gewann das Diskuswerfen am 31. Mai beim Sportfest des OSC/LG Süd mit 37,42 m. Egon Böhmig stellte am 2. Juni im Mommsenstadion mit 41,38 m im Diskuswurf einen neuen LG-Rekord auf. KM

#### „Alte Herren“ noch ganz rüstig

Bei einem DAMM-Durchgang am 11. 6. im Olympiastadion verbesserte die Altersklasse 1 ihre Vorjahresleistung von 7293 P. auf 8365 Punkte. Teja Mikisch lief die 100 m in 11,3 sec. und sprang 6,21 m weit (bei nur 2 Versuchen). Im Diskuswurf und Kugelstoßen holten Egon Böhmig (40,32/13,77 m) und Klaus Weil (38,26/12,70 m) eine gute Punktzahl. Die 4 x 100 m liefen Funke, Mikisch, Wiesner und Muschiol in 47,6 sec. und wurden Zweiter hinter dem OSC, aber vor Siemensstadt und BT.

#### Hochsaison ... auch für Schülerinnen!

Gleich die ersten Sportfeste zeigten die eindeutige Tendenz der Schülerinnen-Leichtathletik in der LG Süd. Stark verbesserte Schülerinnen A und Schülerinnen C, erhebliche Schwächen im Schülerinnen-B-Bereich.

Beim Vierkampf der Schülerinnen A am 14. 5. purzelte der erste Vereinsrekord. Regine Böhmig stellte mit 3374 Punkten eine neue Vereinsbestleistung im Vierkampf auf, wobei ihre beste Leistung die 4,82 m im Weitsprung war. In der Mannschaftswertung unterlagen wir nur knapp dem BSC mit 15 380 : 15 117 Punkten.

#### Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGH · BÜROBEDARF

1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

## Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a

Tel 76 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,  
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,  
Kurzwaren  
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-  
waren zu äußerst günstigen Preisen

Der erste große Test dieser Saison, BSC-Pokal am 26./27. 5., verlief nicht so wie erhofft. Bei den Kämpfen der Schüler und Schülerinnen C belegten wir nur den vorletzten Platz, wobei jedoch die Schülerinnen noch die meisten Punkte holten. Erwähnenswert vor allem: Angela Egerer ① 2. im 50 m-Lauf in 8,0 sec., sowie im 600 m-Lauf Karen Rumor (Z) 2. in 2 : 08,3 sec. Vereinsbestleistung lief die 4 x 50 m-Staffel, die in 32,5 sec. 2. werden konnte. Bei den Kämpfen der Schüler und Schülerinnen A/B belegten wir ebenfalls nur den vorletzten Platz unter den teilnehmenden Mannschaften. Herausragend hier 2 LG Süd-Rekorde! Regine Böhmig ① konnte erstmals ihre Konkurrentin Birgit Jeske (BS) bezwingen und belegte im Weitsprung den 1. Platz. Beide erreichten 5 m. 2. im Kugelstoßen der Schülerinnen A: Beate Grothmann (Südwest) mit 10,04 m. und beinahe hätte ich einen weiteren LG Süd-Rekord unterschlagen: Manuela Peuckert (Z) wurde im 100 m-Lauf der Schülerinnen A 3. in ausgezeichneten 13,0 sec. Entrückend die 4 x 100 m-Staffel, zumal wir uns als Ziel 53,0 sec. vorgenommen hatten (Qualifikation für die Deutschen Schülermeisterschaften). Unsere Staffel wurde wegen Überschreiten der Wechselmarke disqualifiziert.

Am gleichen Tage fand am Nachmittag ein DSMM-Durchgang der Schülerinnen C in Zehlendorf statt. Unser Gegner, der BSC, konnte zum ersten Male bezwungen werden. Der Endstand: 7963 : 7798 Punkten. Innerhalb dieser Veranstaltung wurden mehrere Vereinsbestleistungen und LG-Rekorde aufgestellt. Zum ersten Male unter 8,0 sec., nämlich 7,9 sc., über 50 m liefen Michaela Krahmer ① und Marion Warnke (Z): Neuer Vereins- und LG-Rekord. Phantastische 2:05,4 min. über 600 m lief Marion Mirsch (Z), neuer LG-Rekord! Neuen Vereins- und LG-Rekord schaffte Angela Egerer ① im Weitsprung mit 3,82 m. Auch im Hochsprung Vereins- und LG-Rekord durch Michaela Krahmer ① und Marion Warnke (Z), beide erreichten 1,10 m.

Hochbetrieb herrschte am Vor- und Nachmittag des 31. Mai im Stadion Lichterfelde. Der SCC, der BSC und die LG Süd trafen zu einem Durchgang zur DSMM der Schülerinnen A/B an. Starke Teilnehmerfelder, doch leider erschien kein Kampfgericht des BLV, und auch die Helfer waren recht rar. Zum Glück sprangen hier die Eltern der Schülerinnen als Helfer ein. Der offizielle Endstand nach dieser Veranstaltung: Bei den Schülerinnen B siegte der BSC mit 10 130 Punkten vor dem SCC mit 9536 Punkten und der LG Süd mit 8269 Punkten. Bei den Schülerinnen A siegte der SCC mit 15 472 Punkten. Die LG Süd konnte zum ersten Mal den BSC bezwingen und belegte mit 14 722 Punkten den zweiten Platz, der BSC erreichte 14 512 Punkte. 2 Qualifikationsleistungen für die Deutschen Schülermeisterschaften wurden in unserer Mannschaft erzielt: Regine Böhmig ① bezwang zum zweiten Mal Birgit Jeske und verbesserte sich im Weitsprung auf 5,19 m, was gleichzeitig Vereins- und LG-Rekord bedeutet. Im zweiten Anlauf schaffte es auch die 4 x 100 m-Staffel. In der Besetzung Peuckert, Graßme, Wickinger und Böhmig belegte sie den 2. Platz hinter dem SCC in 52,9 sec., 1/10 sec. schneller, als die Qualifikation es vorschreibt. Ebenfalls neuen Vereins- und LG-Rekord bedeuteten die 23,66 m im Diskuswerfen durch Regine Böhmig. Recht erfreulich auch, daß auch noch die zweite Mannschaft der LG Süd 10 705 Punkte für die Vereinsgesamtwertung zusteuern konnte.

Einen Tag später, am 1. 6., starteten 18 Schülerinnen A und 5 Betreuer zu einer Wettkampfreise nach Bad Oeynhausen auf Einladung der LG Porta Westfalica, dem ich hier, ganz besonders aber seinem Organisator Heinz Culemann, recht herzlichen Dank sagen möchte für die so freundliche Aufnahme und Betreuung. Trotz der Überlastung, 3 Wochenenden hintereinander Berliner Gäste zu betreuen, klappte alles ganz vorzüglich, auch wenn wir so gerne

## REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8333016, 8336061  
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen  
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen  
Ferienreisen für In- und Ausland

einen gemeinsamen gemütlichen Abend mit unseren Gästen verbracht hätten. Am Sonnabendvormittag besichtigten wir eine Schleuse und lernten dabei etwas mehr über unsere deutschen Kanäle und Wasserstraßen kennen. Im Anschluß daran ein Aufstieg zum Porta-Denkmal mit herrlicher Aussicht auf die Weser, das Siebengebirge und das Wesergebirge. Nach dem Mittagessen in unserer Jugendherberge in Hävelstädt wurde der Regen immer stärker. Einige unserer Schülerinnen „hofften“ schon, daß unser Sportfest am Nachmittag ausfallen würde, doch der Regen ließ wieder nach. Auf dem Sportplatz konnten wir einen alten Bekannten begrüßen. Wolfgang Kardetzky, unser ehemaliger Trainer, jetzt Landestrainer in Ostwestfalen, erschien zur Begrüßung. Den Vergleichskampf konnten wir zwar gegen die LG Porta Westfalica gewinnen, jedoch sorgten Regen, Wind und empfindliche Kühle nicht gerade für ideale Voraussetzungen. Um so erfreulicher die Steigerung von Regine Böhmig im Diskuswerfen auf 24,50 m (Verbesserung der von ihr gehaltenen LG- und Vereinsbestleistung) und Manuela Peuckert (Z) im Kugelstoßen auf 10,15 m.

Am Sonntagvormittag versammelte sich alles (Schülerinnen und Betreuer) bei herrlichen Sonnenschein zum fröhlichen Fußballspiel, bis auf Dagmar Kroll (verletzt), die traurig am Rande saß. Dafür durfte sie die herrlichen Zweikämpfe zwischen Manuela Peuckert und Harald Jänisch bewundern, wobei jedoch der Harald so manches Mal den kürzeren zog! Auch alle anderen spielten mit vollem Einsatz und hohem Tempo. Bis auf blaue Flecke haben jedoch alle Streiter das große Match überstanden, wobei wie immer die bessere Mannschaft (kein Wunder: „Herich“ war dabei) 9 : 5 gewann. Nach dem Mittagessen und einem kleinen Spaziergang mußten wir leider die Heimreise antreten. Auf Wiedersehen, vielleicht im Herbst!

Ein Abendsportfest für Schüler und Schülerinnen veranstaltete die LG Süd am 6. 6. im Stadion Lichterfelde. Den Zweikampf über 80 m Hürden gewann Birgit Wickinger (Z) mit jeweils 13,7 und 13,5 sec. In dieser Disziplin schafften noch Elke Lohse und Dagmar Kroll (beide ①) die Qualifikation für die Berliner Schülermeisterschaften. Elke lief 14,9 und Dagmar 14,6 sec. Neue Vereins- und LG-Bestleistung erzielte Angela Egerer im 60 m Hürdenlauf. Im zweiten Lauf erreichte sie ohne Sturz die Zeit von 13,0 sec. Im Stabhochsprungwettbewerb der Schüler A verfehlte Matthias Hensche (Temp. Marendorf), ein Schützling von Donald Richter, den von Volker Härtel ① gehaltenen Berliner Rekord nur knapp, seine Leistung: 3,00 m.

Am 17. 6. 1973 fanden im Stadion Lichterfelde bei herrlichem Sonnenschein die Berliner Schülermeisterschaften statt. Konnten wir zwar keinen Meistertitel erringen, so waren wir jedoch fast immer im Endkampf vertreten. 4 Mal belegten wir den 3. Platz. Im Kugelstoßen durch Manuela Peuckert (Z) mit 10,05 m, im 100 m-Lauf ebenfalls durch Manuela Peuckert (Z) in 13,2 sec., im Weitsprung durch Regine Böhmig ①, die noch vor dem vorletzten Durchgang an der Spitze lag, mit 5,01 m und durch unsere 4 x 100 m-Staffel, die in der Besetzung Peuckert, Graßme, Lohse und Böhmig einen neuen LG-Rekord mit 52,7 sec. lief. Alle anderen Teilnehmer konnten sich weiter steigern und belegten gute Plätze, so daß, insgesamt gesehen, die Meisterschaften ein Erfolg waren, wenn auch das letzte I-Pünktchen noch fehlte.

Norbert Herich



## Schultheiss

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche  
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienvstraße 29

am S-Bhf. Botanischer Garten

Telefon 8 31 23 81

## HANDBALLABTEILUNG

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, Tel. 73 79 87

### M 1 am Schluß der Hinrunde mit 5 : 9 Punkten auf Platz 5

Mit dieser Punktzahl geht die Mannschaft „gut gepolstert“ in die Rückrunde, so daß man wohl annehmen darf, aus den 3 Rückspielen gegen OSC, Post SV und Adler-Mariendorf (Hinspiele 14 : 14, 14 : 8, 12 : 8) noch die zum Klassenerhalt nötigen 2 bis 3 Punkte zu erkämpfen. Im Spiel gegen Adler-Mariendorf wurden mit 5 : 6 die Seiten gewechselt. Gleich nach Wiederanpfiff wurde von uns der Ausgleich erzielt und bis zur 46. Minute ein 9 : 7-Vorsprung herausgespielt, der dann bis zum Schluß auf 4 Tore erhöht wurde.

Auch im Spiel gegen den Post SV zeigte sich unsere Mannschaft erst nach der Pause von ihrer stärksten Seite (Konditionsstärke bei uns, oder -schwäche beim Gegner?) Hier stand es nach einer ausgeglichenen 1. Halbzeit 7 : 6. Die „Postler“ erzielten zwar noch den Ausgleich nach dem Wechsel, doch dann war scheinbar, wie man so schön sagt, „der Ofen aus“. Bis 3 Minuten vor Schluß konnte unsere Mannschaft das Ergebnis bis auf 12 : 7 schrauben und fast mit dem Schlußpfiff hieß es dann 14 : 8.

Diese beiden erfreulichen Erfolge geben hoffentlich der Mannschaft noch den nötigen Auftrieb, um den Klassenerhalt (Regionalliga) zu sichern, denn nach den unglücklich verlorenen Spielen gegen TuS Neukölln (16 : 18) und Charlottenburger HC (18 : 21) stand das Thermometer auf dem Nullpunkt. Wenn es nun doch wieder im Steigen ist, dann ist es nicht zuletzt der Verdienst des Trainers, Hotti Rommè, der nun leider mit Schluß der Feldserie für die 1. Mannschaft aus beruflichen Gründen aufgeben muß. Für Deinen 3½jährigen, selbstlosen Einsatz auch an dieser Stelle, lieber Hotti, vielen Dank und alles Gute für die Zukunft. Während dieser Zeitspanne gab es nicht nur für Dich viel Kummer, sondern auch einige „Sonnenstrahlen“ haben die Jahre verschont. Und dies sollten wir uns in erster Linie merken.

### AH 1 unter den ersten Vier

Mit Siegen über ASC Spandau (16 : 7) und Reinickendorfer Füchse (19 : 10) sicherte sich unsere Mannschaft die Anwartschaft zur Meisterschaftsrunde. Das Spiel gegen die „Rehe“ ging 12 : 16 verloren.

### Schafft es F 1 noch?

Nur mit einem Punkt Rückstand in der Tabelle (10 : 2) liegt unsere Mannschaft hinter dem Polizei SV (11 : 1). Hier liegt die Entscheidung im Rückspiel (Hinspiel 5 : 8) am 1. 7. im Stadion Lichterfelde. Die übrigen Mannschaften „liegen weit abgeschlagen im Feld“.

F 1 — Preußen 15 : 5, — Blau Weiß 90 II 14 : 3, Rückspiel gegen Marienfelde II: kampflos gewonnen.

## heinrich kölling

Elektro-Installatoren, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper  
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 73 14 59

### Weitere Ergebnisse:

M 2 — DJK II 16 : 15, Grunewald HC II 10 : 19.

AH 2 — BTSV 50 I 11 : 11, — Humboldt I 9 : 14, — Cimbria I 5 : 14.

A-Jgd. (Jungm.) — Südwest 8 : 30.

B-Jgd. (m. Jgd.) — PSV 12 : 12, — Cimbria kampfl. gew., — Buckow kampfl. verl.

C-Jgd. (Schüler) — SV Buckow 4 : 5, — Marienfelde 1 : 13.

wbl. Jgd. — Blau Weiß 90 9 : 6, — Lichtenrade 12 : 2, — Humboldt kampfl. gew.

Schülerinnen — Spandau 60 10 : 10, — Tempelhof 2 : 16, — VfV Spandau 4 : 9.

Mädchen — Humboldt 4 : 11, — Füchse 1 : 9, — Rudow 5 : 13.

Mini-Mädchen — Marienfelde 2 : 5, — Lichtenrade 5 : 5, — Tempelhof 9 : 2.

### Vorschau

1. 7.: M 1 — Adler-Mariendorf (auswärts) und 8. 7.: F 1 — Preußen (Lankwitz).

Weitere Termine liegen noch nicht fest.

24.—26. 8.: Männer und Frauen fahren zum Rückkampf zum Godesberger Turnverein 1888 e.V.

9. 9.: Unsere „Alten Herren“ folgen einer Einladung zum 6. Altherren-Handballturnier auf Großfeld des Oldenburger Turnerbundes.

Ferner ist noch im September eine Sportfahrt der AH zum VfB Dinslaken vorgesehen.

Für das 1. oder 2. Wochenende im September erwarten wir eine Männermannschaft der Turn- und Sportgemeinde Wehrheim 1861 (Taunus) zu einem Freundschaftsspiel in der Halle. Allen Handballkameraden und -kameradinnen erholsame Urlaubstage und nach Beendigung der Feldrunde (Anfang Juli) geht es dann ca. Ende August mit frischen Kräften in die Vorbereitungen zur Hallensaison, für die wir wieder 12 Mannschaften — wie für die Feldrunde — vorgesehen haben.

— d —

## BASKETBALLABTEILUNG

Manfred Harraß, Berlin 45, Wiedenbrücker Weg 15, Tel. 7 69 20 40

Bei Redaktionsschluß lag kein Bericht vor.

## BADMINTONABTEILUNG

Helmut Pählich, Berlin 45, Brahmsstraße 15, Tel. 7 73 97 55

Es spricht für unsere Sportart, daß sich diese relativ junge Abteilung in kurzer Zeit stark erweitert hat und ständig neue Mitglieder hinzukommen. Für alle, die es interessiert: Stärke der Badminton-Abteilung z. Z. 54 Mitglieder! Dies hat eine vollkommene Auslastung der bisher 4 Trainingstage zur Folge (leider auch kleine Unstimmigkeiten mit Spielern, die glauben, an den Trainingsabenden hinsichtlich der Spielfeldbelegung zu kurz zu kommen). Daher können wir nur gemeinsam mit dem Vereinsvorstand hoffen, daß wir noch eine weitere geeignete Halle (dann vorerst nur für Mannschaftstraining vorgesehen) erhalten. Die Aussichten sind gut!

## **Freundschaftsspiele**

Unser Plan, westdeutsche Mannschaften zu einem Turnier einzuladen, ist leider fehlgeschlagen (Absagen aus Termingründen). Dagegen wurden jedoch gegen 2 Berliner Mannschaften Freundschaftsspiele ausgetragen. Eine Kombination aus Ersatzspielern der 3. Mannschaft, Anfängern und dem Rest der 3. (drei Damen, vier Herren) spielten gegen den SC Rehberge. Bei 12 ausgetragenen Spielen wurden 3 gewonnen. Großes Pech hatte Helmut Moritz, der sich beim Spielen die Schulter auskugelte, inzwischen zum Glück wieder genesen ist. Das Spiel hat trotz der Niederlage allen Spaß gemacht. Bei anschl. Beisammensein wurde der Termin für das Rückspiel festgelegt.

Die 2. Mannschaft war zu Gast bei Tempelhof V. Da Brigitte und Jochen Dau nicht teilnehmen konnten, sprangen Elvira Strobach und Horst Franke ein. Es konnte unbeschwert gespielt — und auch gewonnen werden. Von 8 Spielen wurde nur eins abgegeben. Ein freundlicher Umtrunk beendete den Abend. Eine terminlich noch nicht fixierte Gegeneinladung wurde ausgesprochen.

## **VOLLEYBALLABTEILUNG**

Karl-Heinz Löchte, Berlin 45, Stockweg 10, Tel. 73 83 96

Während der großen Ferien findet für alle (Anfänger, Fortgeschrittene usw.) Training nur freitags von 20.00 bis 22.00 Uhr statt.  
Christel Lorenz

## **AUS DER -FAMILIE**

15 Jahre im  am: 2. 7. Eckhard Moeller (Basketballabteilung)

10 Jahre im  am: 1. 7. Dieter Bernburg (Leichtathletikabteilung)  
1. 7. Heinz Rudloff (Handballabteilung)  
11. 7. Peter Jenisch (Schwimmabteilung)  
23. 8. Karl H. Prang (Prellballgruppe)

## **Wir gratulieren**

zur Goldenen Hochzeit am 7. Juli unsern Ehrenmitgliedern Alfred und Erna Wochele. Beide in Lichterfelde geboren, traten sie 1911 bzw. 1912 dem  bei. Ihr turnerischer Werdegang ist allen bekannt. Beide waren stets in der Jugendarbeit tätig, und Alfred leitet noch heute das von ihm im  gegründete Jedermann-Turnen. Herzlichen Glückwunsch und — weiter so!

zur Silbernen Hochzeit am 17. Juli Harald und Lilo Patermann. Sie sind „erst“ 11 bzw. 9 Jahre im , ihre gemeinsame Arbeit im Dienste unserer jungen Mitglieder verdient unsern Dank und die Anerkennung — auch der Eltern — der -Kinder; denn seit 1960 betreut unsere Lilo maßgeblich das Ferienlager in Heiligenhafen. Im Januar 1966 gründete Lilo die Mutter-und-Kind-Gruppe, die auf dem Deutschen Turnfest Berlin 1968 große Beachtung fand, und auch jetzt noch von Lilo geleitet wird. Wir wünschen weiterhin alles Gute!

zur Hochzeit unserem Sportkameraden Klaus-Günter Hecke.

zum Freischwimmer-Zeugnis: Heide Corinna Skade, Jürgen Löbsin, Michael Otto, Axel Wojciekowski.

## **Man trifft sich in NEITZEL'S**

Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg  
Inh. Irmgard Neitzel, Telefon 773 3397

# **KINDL-ECK**

## **Wir bedanken uns**

für Grüße von den Leichtathleten aus Monte Casino (Karte war acht Wochen unterwegs), von den Schülern der LA von der Porta Westfalica, von Irene und Dietmar Paul I aus Spanien, von der halben Schwimmabteilung aus Oberwarmensteinach, von Manfred Portzig und Frau aus Spanien und Marokko sowie von allen Stuttgart-Fahrern.

## **Als neue -Mitglieder heißen wir herzlich willkommen:**

Turnabteilung: Vera Grone, Gerhild Heß, Luzia Hucke, Cilly Kohlmann, Doris Krull, Anerose Wernicke, Fam. Volker Pockrandt, 23 Schüler, 2 Kleinkinder; Leichtathletikabteilung: Peter Rowe, 6 Schüler; Basketballabteilung: 2 Schüler; Badmintonabteilung: Katherine van Tinteren, Hermann Hoenicke, Andreas Kirsch, Ehepaar Josef Willenbacher; Volleyballabteilung: Manfred Zülf und Sohn, 1 Schüler; Schwimmabteilung: Dr. Rotraut Sutter, Fam. Heinz Geißhirt, Fam. Hartmut Hampel, 6 Schüler.

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

1. Vorsitzender: Klaus Podlowski, 1 Berlin 49, Geibelstr. 51

2. Vorsitzender: Liselotte Patermann, 1 Berlin 45, Feldstr. 16, Tel. 73 73 80

Vereinskassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 8 33 22 56

Vereinssportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 90 49

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein.

Beiträge (auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem Erscheinungsmonat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystr. 63, Tel. 8 51 30 83

## Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli

**Turnabteilung:**

1. Barbara Pahl
4. Renate Heubner
- Dr. Gudrun Müller
- Dr. Günter Vierkötter
- Erika Liese
- Wolfgang Broede
- Ehrentraud Schofhauser
- Olgica Zajicek
- Helga von Jagwitz
- Brigitte Leutner
- Heide Nowak
- Ulrich Geisenheyner
- Gero Körber
- Wolfgang Franke
- Heidi Kaufmann
- Karl-D. Decker
- Brigitte Hinrichs
- Bärbel Göting
- Renate Wieck
- Ursula Garbe
- Fred Ruhtz
- Dr. Siegfried Vierkötter
- Monika Harenz
- Dieter Nitschky
- Liselotte Paternmann
- Renate Petermann
- Edith Herrmann
- Klaus Schneider

19. Werner Fehse
20. Dr. Annemarie Nowka
21. Lisa Starfinger
22. Karin Naeve
- Peter Roggenbach
- Jörg Walter
- Eva-Maria Simon
- Hannelore Bittmann
- Ortrud Goltz
- Christel Wodrich
- Dr. Ulrich Nowka
- Ursula Marshall
- Renate Steinbeck
- Irmgard Tietz
- Hans W. Schmidt
- Jürgen Schüppmann,
- München
- Irmela Hoffmann
- Michael Hillmann
- Helmut Schmidt
- Gisela Ganzel
- Eva Stuller

**Leichtathletikabteilung:**

3. Kurt Muschiol
10. Teja Nikisch
11. Jürgen Plinke
14. Manfred Portzig
16. Gerhard Oleszyk

27. Angelika Lichtschlag
28. Dieter Bernburg

- Volleyballabteilung:**
3. Peter Schössler
  9. Brigitte Hannecke

**Handballabteilung:**

9. Dieter Kühl
10. Wolfgang Kohl
12. Bernd Zibell
14. Brigitte Ast
15. Olaf Knöfler
19. Max R. Erdmann,
- Bad Vilbel
- Ralf Rainer Speer,
- Nürnberg

23. Hans J. Issem
27. Renate Kreutz
30. Peter Stefan
31. Helga Liebenam

- Basketballabteilung:**
4. Renate Wustrack
  21. Alfred Schüler

**Badmintonabteilung:**

13. Edith Okon
14. Elke Heise
19. Ingrid Kaps
28. Joseph Maes

**Schwimmabteilung:**

1. Barbara Franke
2. Hartmut Müller
3. Erika Neumann
5. Gabriele Müller

6. Werner Kleppien
8. Dr. Hellmut Karge
9. Sabine Holze
10. Horst Tschiskale

11. Werner Geue
14. Dietrich Bodenstein
16. Helga Erk
18. Ingrid Hoffmann

- Basketballabteilung:**
21. Rosemarie Schaper-Schein
  22. Bernd Caesar
  23. Jürgen-W. Müller
  26. Dieter Wulff

27. Joachim Dietel
29. Eberhard Flügel
30. Werner Hertzsprung
31. Helmut Witte

32. Gerlinde Uebel

## Wir gratulieren zum Geburtstag im August

**Turnabteilung:**

1. Gisela Goy
- Gisela Köppel
- Lisa Schößler
- Horst Schulz
- Brigitte Ladwig
- Barbara Tzscheetzsch
- Helga Ebert
- Bärbel Heidel
- Ursula Jochmann
- Brunhild Döring
- Anneliese Häpe
- Ulrich Graeser
- Monika Awe
- Martha Friedrich
- Louise Heinemann
- Ingrid Lückler
- Ingrid Zabransky
- Gerda Zwadlo
- Ludwig Thomas
- Evelin Proksa
- Regina Halter
- Annemarie Neumann
- Anneliese Vierkötter
- Bernd-Ulrich Eberle
- Gerd Kubitschke
- Richard Schulze (83)
- Felizitas Gromadecki (65)
- Herta Hoppe
- Emma Wolf
- Katrin Wundschok

- Peter Naeve
- Alfred Urban
13. Hans-U. Drews
14. Hannelore Finger
15. Karin Kriwan
- Ilse Lehmann
- Irene Ulbricht
- Brigitte Wolff
- Christian Frick
- Viktor Marowski
- Dietmar Pählich
- Hans Dinse
- Diethlind Zühlke
- Jürgen Schulz
- Gaby Gärtner
- Uta Klasen
20. Erika Kühn
- Ilse Sauerbier (60)
- Edeltraud Scheibner
- Ingrid Thebis
- Helmut Lorko
- Lore Wahl (50)
25. Ruth Eggert
- Christiane Ewald
- Bärbel Friemann
- Irene Körber
- Horst Henatsch
28. Helga Kubitz
- Editha Rottke (50)
- Ingeburg Hassel
- Marita Stinsky

**Leichtathletikabteilung:**

31. Waltraud Lintz
- Helga Keller
31. Karin Maywald
- Arwed Feist
- Herbert Puls

**Badmintonabteilung:**

23. Hans R. Petter

**Volleyballabteilung:**

20. Wilfried Weisel

**Handballabteilung:**

2. Margot Remmé
4. Rainer Richter
5. Ute Heesch
7. Werner Holl
8. Gerhard Kühnel
14. Egon Tewelteit
15. Detlef Gundemann
17. Siegfried Schellberger
- (60)
- Mänfred Bieneck
18. Ute Dittrich
- Monika Noske
19. Eva Krüger
23. Dieter Wolf
24. Georg Bozdech

**Schwimmabteilung:**

1. Hans B. Bärfelde
3. Götz G. Gorissen
4. Johanna Müller
5. Lutz Schulzke
5. Lisa Wolf
12. Johannes Völkel
13. Ina Neufeld
- Gisela Samp
16. Bernhard Ruhland
18. Fritz Jerzynski
- Hartmut Rupieta
20. Barbara Flügel
- Elke Kranert
23. Dorothea Puchelt
- Heinz Schuld
- Edmund Thieme
28. Karl Heinz Kalweit
29. Regina Barsch
31. Arwed Feist

**Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!**